

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Steglitz-Zehlendorf

Handlungsfeld	Gleichberechtigte Teilhabe an Bildung, Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung
Aktion	
Förderzeitraum	01.04.2011 - 31.10.2011
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Bau einer Boulderwand
Projektziel (Hauptziel)	Jugendliche erhalten durch aktives Erleben Einblicke in handwerkliche Berufsfelder, lernen ihre beruflichen Neigungen kennen und erwerben durch Beteiligung am gesamten Prozess für ihr Berufsleben bedeutende Kompetenzen.
Projektkurzbeschreibung	Die Idee, auf dem "Nilpferd-Spielplatz" eine Kletterwand zu installieren, stammt von Anwohner/innen und Jugendlichen, mit denen das Mowo-Team bereits arbeitet. Mit einer Gruppe Jugendlicher werden verschiedene Boulderwände besichtigt und ausprobiert. Danach findet eine Ideenwerkstatt statt, in der die verschiedenen Beispiele von der Gruppe vorgestellt werden und der Modellbau von Wunsch-Wänden durch Jugendliche erfolgt. In einer demokratischen Abstimmung wird das Siegerobjekt gekürt. Dieses wird der Bauleitung vorgestellt, auf technische Machbarkeit und Einhaltung der Vorschriften überprüft und es werden ggf. gemeinsam Modifizierungen erarbeitet. In der zweiten Planungsphase wird mit den Jugendlichen die eigentliche Bauphase geplant, vorbereitet und durch den Bauleiter abgenommen. Der Bau der Wand findet mit den Jugendlichen im Jugendausbildungszentrum statt. Nach der gemeinsamen Aufstellung der Wand am Spielplatz gibt es eine Kick-off-Veranstaltung, bei der die Jugendlichen ihr Werk der Öffentlichkeit präsentieren.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Nachbarschaftshaus Wannseebahn e. V. MoWo - Mobiles Wohnzimmer Mörchinger Str. 49, 14169 Berlin Ansprechpartner/innen: Daniela Gukelberger, Gela Stöhr und Karl Maurer, Tel. 030 811 40 11, Mobil: 0178-811 99 63, 01577-976 56 99 FAX: 030 841 08 676, E-mail: mowo@wsba.de www.wsba.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Volker Herz Schulleiter der Mühlenau Grundschule Zehlendorf Sven Baasch Mitglied des Alpenvereins
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Frau Donner und Herr Fußwinkel (Naturschutz- und Grünflächenamt Steglitz-Zehlendorf) Robert Merk (Erlebnispädagoge, CampRamps) Sven Baasch (Mitglied des Alpenvereins)

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Jugendliche haben Einblicke in handwerkliche Berufsfelder erhalten und diese aktiv erlebt.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Grundkenntnisse in der Holzbearbeitung, dem Modellbau sowie einzelne notwendige Planungsschritte sind den Jugendlichen bekannt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Jugendlichen konnten durch aktive Beteiligung am Projekt ihre handwerklichen Fähigkeiten überprüfen und verbessern.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Jugendliche haben selbstständig mit pädagogischer Unterstützung und unter Anleitung professioneller Handwerker ein Projekt über mehrere Phasen hinweg geplant und durchgeführt.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Den Jugendlichen sind notwendige Plan- und Arbeitsschritte eines Projektes bekannt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Jugendlichen haben über den gesamten langen Projektzeitraum ihren "Boulderbären" aktiv entworfen, geplant, gebaut und aufgestellt. Sie waren an allen Planungs- und Arbeitsschritten beteiligt.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Jugendliche haben ihre soft-skills, wie Durchhaltevermögen, Zuverlässigkeit, zielorientiertes Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit entwickelt bzw. erweitert.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Jugendliche haben das Projekt bis zum Ende durchgehalten. Jugendliche sind pünktlich zu den Arbeitsterminen erschienen und haben sich an Absprachen gehalten. Jugendliche identifizieren sich mit dem Projekt und dem Endergebnis. Jugendliche haben in Arbeitsteams Arbeitsschritte gemeinsam durchgeführt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Jugendlichen haben über den gesamten Projektzeitraum ihren "Boulderbären" aktiv entworfen, geplant, gebaut und aufgestellt. Sie haben das Projekt bis zum Ende durchgehalten, sind größtenteils pünktlich zu den Arbeitsterminen erschienen und haben sich durchweg an Absprachen gehalten. Die einzelnen Arbeitsschritte wurden gemeinsam in Arbeitsteams durchgeführt. Die Jugendlichen identifizieren sich mit dem Projekt und dem Endergebnis, dies wurde insbesondere am Tag der Einweihung mit vielen Gästen sichtbar und spiegelt sich auch im Alltag wider.</p>

*Indikatoren

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Nachhaltigkeit des Projekts ist dadurch gegeben, dass bei den beteiligten Jugendlichen ihre Selbsteinschätzung sowie das Vertrauen in ihre Fähigkeiten gestärkt wurden. Zudem lernten sie aktiv praktische Berufsfelder kennen und konnten neben handwerklichen Fähigkeiten auch die Fähigkeit zum zielorientierten Arbeiten sowie ihr Durchhaltevermögen, ihre Teamfähigkeit und ihre Zuverlässigkeit stärken und erweitern. Sie sind somit besser auf eine spätere Berufswahl vorbereitet. Durch die Identifikation mit dem Projekt wird Vandalismus zudem vorgebeugt.

Mittlerweile kann die Kletterwand von allen Altersgruppen kostenlos genutzt werden und es werden von Sven Baasch ehrenamtliche Klettereinführungen für Kinder und Jugendliche angeboten. Durch die gemeinsame Umgestaltung des Spielplatzes wird dessen Attraktivität erhöht, was eine positive Wirkung auf das Umfeld hat. Des Weiteren wird durch die ehrenamtliche Umgestaltung und das sichtbare Ergebnis das ehrenamtliche Engagement bei Jugendlichen gestärkt. Auch die Sicht von erwachsenen Anwohner/innen und Familienmitgliedern auf die Jugendlichen und ihre Leistungsfähigkeit hat sich, wie uns vielfach zugetragen wurde, positiv verändert.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.977,75 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.977,75 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.955,50 €	